

PFADFINDERABTEILUNGEN ZYTROESEKI BASEL

O b e r p f a d f i n d e r e x a m e n

Die technische Absolvierung des Examens ist eine Bedingung für die Beförderung, sie gibt aber kein Recht darauf. Vielmehr ist das pfadfinderische Verhalten des Kandidaten massgebend.- Berücksichtigung der Absenzen.

Wer eines der in Klammern angeführten Spezialexamen abgelegt hat, wird in dem betreffenden Examensfach nicht mehr geprüft.

Zulassungsbedingungen:

- a) Mindestens 14 Jahre alt sein
- b) Pfadfinderexamen vor mindestens einem Jahr bestanden haben
- c) Hike erfolgreich ausgeführt haben (Hike = Zweitägige Kundschaft mit Uebernachten im Zelt oder Bauernhof; Rekognoszieren eines Lagerplatzes, von Ortschaften etc.; Brauchbaren Bericht mit Krokis abliefern)
- d) Handarbeit nach Angabe des Stammesführers ausgeführt haben (Bastler, Segelflieger, Schnitzler)
- e) Schwimmen: 300 m in stehendem Wasser, Sprung aus 3 m Höhe (Schwimmer)

E x a m e n

- 1.) Das Buch "Pfadfinder" von Baden-Powell sorgfältig gelesen haben. Das Wichtigste von B.P.'s Persönlichkeit und Leben kennen. Quellen: Die vom Materialbureau herausgegebene Kurzbiographie, oder B. Knobel, Das grosse Abenteuer.
- 2.) Bürgerkunde:
 - a) Die 3 Gewalten im Bund, Kanton und in der Gemeinde. Das Zweikammersystem im Bund.
 - b) Volksrechte: Initiative und Referendum erklären
 - c) Rechte und Pflichten des Schweizerbürgers.
- 3.) Volks und Heimatkunde:
 - a) Je einen Volksbrauch aus der deutschen und der welschen Schweiz eingehend studiert haben und erklären können.
 - b) Bevölkerung der einzelnen schweizerischen Gegenden: Tätigkeit, wirtschaftliche Bedeutung, Sprachgrenzen.
 - c) Berühmte Schweizer und ihre Werke: Dichter, Maler, Gelehrte, Erzieher, Staatsmänner, Generäle usw.
- 4.) Karte der Schweiz entwerfen können: Grenzen, Hauptflüsse, Gebirgszüge und Kantonshauptorte.
- 5.) Kartenlesen (Kundschafter)
 - a) Kenntnis der wichtigsten schweizerischen Kartenwerke, Geländedarstellung, Masstab, Signaturen etc.
 - b) Nachtmarsch nach der neuen Landeskarte und der Karte 1:100 000, mit Anwendung des Kompasses.
 - c) Orientieren bei Tag und bei Nacht (Sternbilder)
- 6.) Profil zeichnen können.

- 7.) Morsen:
(Signalist)
- a) Eine Morsesendung absenden und empfangen können
Akustisch (Mindestgeschwindigkeit: 14 Zeichen)
und optisch.
 - b) Signalposten einrichten und Betrieb leiten
können.
- 8.) Samaritern:
(Samariter)
- a) Erste Hilfe bei Unglücksfällen und Krankheiten.
Alpines Notsignal.
 - b) Verwundetentransport
 - c) Inhalt und Anwendung der Gruppenapotheke
 - d) Individuelle Gesundheitspflege, Marsch und
Lagerhygiene.
 - e) Künstliche Atmung
 - f) Verhaltensmassregeln bei einem Verkehrsunfall
(Arzt, Polizei etc.)
- 9.) Kochen:
(Koch)
- auf einem Feuer im Freien ein Mittagessen zubereiten
innerhalb von 2 Stunden: 3 Gänge nach Angabe der
Experten.
- 10.) Natur:
(Botaniker,
Förster)
- a) Die wichtigsten Obst- und Waldbäume zu jeder
Jahreszeit kennen.
 - b) Einheimische Gift- und Teepflanzen
 - c) Einige Sternbilder (Sterngucker) oder mehrere
Wetterregeln (Wetterwart) oder das Leben des
Wildes in unserer Gegend (Zoologe, Tierzüchter)
- 11.) Pionierdienst:
(Pionier)
- a) 8 Knoten schlingen und anwenden können
 - b) Stangenbünde oder Seilbrücke
 - c) Handhabung von Axt, Säge und Stangenbohrer
- 12.) Schätzen und Eigenmasse:
Schätzen von Distanzen, Gewicht, Zeit.
Körpermasse und ihre Anwendung
- 13.) Technische Kenntnisse:
Auto oder Lokomotive oder Elektrizität
(Mechaniker, Elektriker, Radiobastler)
- 14.) Je drei Spiele im Freien und im Zimmer organisieren können.
(Spielwart)
- 15.) Eine Pantomime spielen und mit einigen Kameraden eine originelle
Lagerfeuerproduktionen einüben.
(Schauspieler)

So, jetzt wisse-n-er's. Also ran....